

Turmuh, von Uhrmacher Finsterbusch in Döbeln 1745.

Abendmahlkelch, Silber, vergoldet, 277 mm hoch, 17 cm Fußweite mit sechspassigem Fuß, Knauf ohne Roteln, bez.: + iesus.

Patene, 19 cm Durchmesser.

Gemarkt wie der folgende.

Abendmahlkelch, Silber, vergoldet, 136 mm Fußweite, 186 mm hoch.

Gemarkt mit Leipziger Beschau, der Jahresmarke B



und nebenstehendem Zeichen.

Hostienbehälter, Silber, vergoldet, oval, 10 : 7,8 cm, 4 cm hoch.

Gemarkt mit nebenstehendem Zeichen.



Zwei Altarleuchter, Bronze, 49 cm hoch, mit drei tellerartigen Knaufen. 16. Jahrhundert (?).

Schmiedeeisernes Vortragkreuz.

Taufbecken, Kupfer, getrieben, 55 cm Durchmesser. Mit Blumenranken, in der Mitte die Verkündigung Mariä. Darum die bekannte unverständliche Nachahmung einer kufischen Inschrift.

Schönes Stück wohl des 16. Jahrhunderts.

## Schweta.

Kirchdorf, 2,4 km ostnordöstlich von Mügeln.

Die Kirche (Fig. 299, 300, 301) wurde 1751–53 an Stelle einer älteren von 5½ : 15¼ m im Lichten messenden Kirche von Zimmermeister Müller und Maurermeister Hecht, beide in Mügeln, erbaut.

Der interessante Zentralbau schließt sich eng an die Anlagen George Bährs an. Er besteht aus einem Rechteck, das durch Ausschwünge in den vier Achsen erweitert ist. Die Kanzel steht in einem nischenartigen Aufbau, der von barocken Pilastern umrahmt und mit Gehängen in angetragenen Stuck verziert ist. In diesen die Marterwerkzeuge Christi. Kanzelbrüstung und Schalldeckel sind reich ornamentiert. Der Altar steht frei davor. Die Emporen der beiden Langseiten sind reich geschwungen. Auf einer die Orgel. Der Kanzel gegenüber die Herrschaftsstuben in zwei Geschossen. Die Treppen sind geschickt untergebracht. Das Gestühl ist so verteilt, daß um den Taufstein reichlich Platz bleibt. Betstübchen seitlich vom Altarplatz, Sakristei hinter diesem. Die Kirche ist flach gedeckt und mit einem stark verkröpften Stuckgesims umzogen.

An der Kanzel eine hübsche Sanduhr an schmiedeeisernem Arm. An der Kanzel das Wappen der Metzsch.

Auf dem hohen Dache ein rechteckiger, 1792 erneuerter Dachreiter mit Haube und balusterartiger Spitze. Die Wetterfahne bez. 1725.

Glocken. Die große, von 1430, 66 cm weit, 55 cm hoch, bez.:

fusa + est + in + nomine + christi + anno + domini + millesimo (?) +  
cccc + XXX +.

Die kleine 65 cm hoch, 56 cm weit.

Altardecke, bestehend aus Quadraten in grüner Seide und solchen aus Makraméarbeit, die mit bunter Seide durchzogen ist. In einem Felde das